

DIE ROMANISCHEN PORTALE DER GOTLÄNDISCHEN LANDKIRCHEN

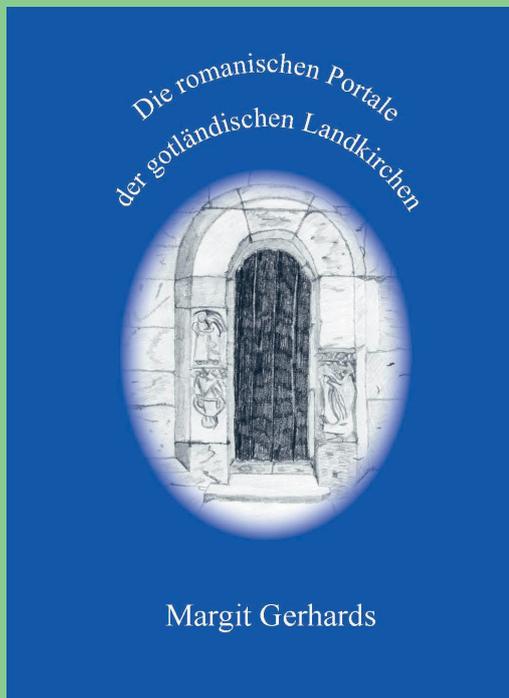
Utgivningsår 2017. 683 sidor. 148x210.

Författare: Margit Gerhards.

Pris 300 kr + frakt

Die romanischen Portale der gotländischen Landkirchen stehen im Zentrum dieses Buches. Gotland, auch Insel der 100 Kirchen genannt, bietet eine einzigartig erhaltene Kulturlandschaft zwischen Westen und Osten, wo das Mittelalter einen in Europa beispiellosen Höhepunkt der Sakralkunst hervorbrachte. Die Errichtung von beinahe 100 Landkirchen im Zeitraum zwischen etwa 1140 und 1361 ist einerseits Ausdruck lokalen zeitgenössischen Wohlstands, andererseits äußeres Zeichen des repräsentativen, organisierten Machtanspruchs der Kirche nach dem vollzogenen Religionswechsel im Norden. Die augenfälligen Elemente der schlicht gestalteten Kirchengebäude bilden jeweils drei bis sechs Kirchenportale. Von der bisherigen Forschung weitgehend unbeachtet, nehmen diese Portale als architekturgebundene Kunstträger eine erheblich komplexere Rolle ein, als die alleinige Eingangsfunktion.

Zur übersichtlichen Darlegung der Thematik gliedert sich die Arbeit in zwei Teile. Im ersten Teil werden neben den historischen Hintergründen die Funktionen der einzelnen Portalpositionen sowie Fragen der Ikonographie behandelt. Der folgende Katalogteil stellt die erstmalige Erfassung, Dokumentation und Einordnung des Gesamtbestandes aller Portale der Landkirchen dar, entsprechend der alphabetischen Abfolge der gotländischen Ortsnamen. Alle romanischen Portale werden ausführlich behandelt, die gotischen Portale finden der Vollständigkeit halber kurzgefasst Berücksichtigung.



Tillbaka till [hemsidan](#).